

Lösungen

Kopiervorlage 3 → S. 13

1

	Inhalt der Episode in Stichworten	Bewertung durch den Erzähler (in Zitaten)	mögliche Funktion der Episode
Episode 1: Auszug aus dem Grand Hôtel	römische Fürstin fürchtet sich vor dem abklingenden Keuchhusten eines der Kinder; Arzt bestätigt zwar die Unbedenklichkeit; der „servile Gastwirt“ (S. 17) wünscht gleichwohl den Umzug in ein Nebengebäude; Familie verlässt das Hotel lieber ganz	„Stempel des Unbehaglichen“ (S. 15) „Dieser Byzantinismus empörte uns.“ (S. 17) „naiven Missbrauch der Macht, der Ungerechtigkeit, der kriecherischen Korruption“ (S. 19)	zeigt Unterwürfigkeit des Volkes vor dem Hochadel ebenso wie die Bevorzugung von Landsleuten; zeigt Irrationalität der Motive (akustisch ansteckender Keuchhusten)
Episode 2: Fuggièro und der Krebsbiss	Fuggièro wird von einem Krebs gebissen und gebärdet sich wie ein Schwerverletzter; Arzt gibt Entwarnung; Fuggièro wird auf einer Bahre weggetragen; er zerstört am nächsten Tag die Sandbauten anderer Kinder	„Mit einem Worte, ein Greuel.“ „gehörte dieser Zwölfjährige zu den Hauptträgern einer öffentlichen Stimmung“ (S. 24)	zeigt „dass Politisches umging, die Idee der Nation im Spiele war“ (S. 24); macht das Präpotente, Ichbezogene dieser Haltung offenbar
Episode 3: Nacktheit der Tochter am Strand	achtjährige Tochter ist am Strand kurzzeitig nackt, was zu allgemeiner Empörung führt und schließlich sogar eine Geldstrafe einbringt	„Es war unsere Schuld“ (S. 25) „widersprechen hätte zweifellos geheißt, von einem Fehler in den nächsten zu fallen“ (S. 27)	zeigt „moralische Verwahrlosung“ (S. 28) und zugleich den Wunsch nach moralischer Überlegenheit

2 Der Erzähler erklärt das Bleiben damit, dass ihnen der Aufenthalt merkwürdig geworden war und „Merkwürdigkeit ja in sich selbst einen Wert bedeutet, unabhängig von Behagen und Unbehagen.“ (S. 30) Hier, so rechtfertigt er sich weiter, solle man bleiben, „soll sich das ansehen und sich dem aussetzen, gerade dabei gibt es vielleicht etwas zu lernen“ (ebd.).

3 Die Begründung ist insofern schlüssig, als einen manchmal das Merkwürdige durchaus in den Bann ziehen kann (ge-

rade für merkwürdige bzw. „unerhörte“ Begebenheiten steht ja die Novelle); die didaktische Komponente der Erklärung (vgl. „gerade dabei gibt es vielleicht etwas zu lernen“) überzeugt dagegen nicht, bleibt man doch, wenn überhaupt, aufgrund einer gewissen Faszination, kaum jedoch um des Lernens willen. Wichtig wäre hier, dass die Schüler Beispiele aus ihrem Umfeld anführen (etwa Situationen, in denen man vom Unangenehmen, Schlechten vielleicht auch fasziniert war).